



KREUL

seit 1838

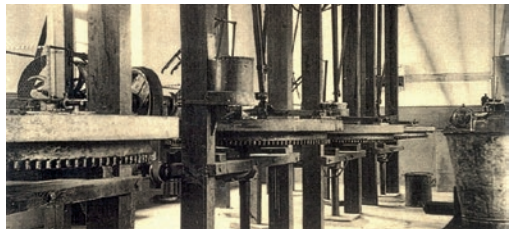
Seit 1838 sind
unsere Ölfarben
ein leuchtendes
Vorbild.

SOLO GOYA
FEINSTE KÜNSTLER-ÖLFARBEN



KREUL
seit 1838

Der Ursprung -
Die erste deutsche Künstlerfarbenfabrik



Der Kern -
Die qualitativ hochwertigen Inhaltsstoffe



Der Charakter -
Die Farbe und ihre Eigenschaften



Das Sortiment -
Die Gebinde und Größen



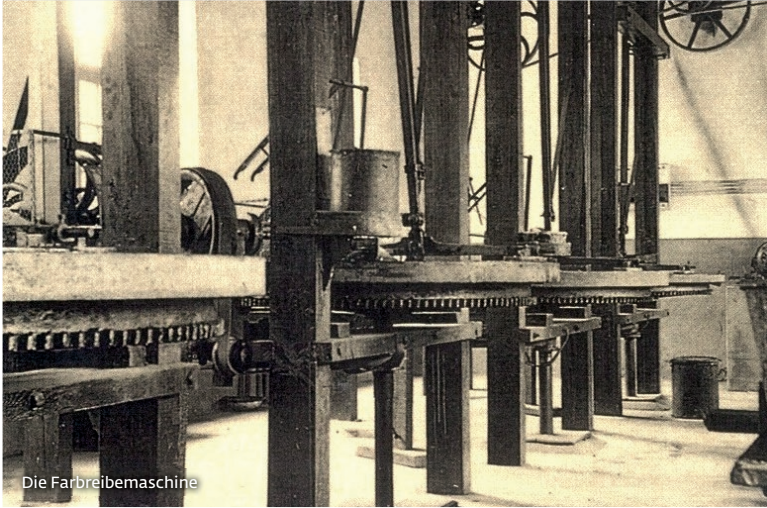
Das Wissen -
Grundsätzliches zur Malerei mit Ölfarben



Die Expertise -
Künstler und ihre Techniken



Der Ursprung - Die erste deutsche Künstlerfarbenfabrik



Die Farbreibemaschine



„Brief an Emilie“, Johann Dietrich Carl Kreul, Öl auf Holz, 1834

Einzigartig und erfinderisch

Die Geschichte der Feinsten Künstler-Ölfarben aus dem Hause KREUL beginnt bereits in den Jahren vor 1838. Johann Dietrich Carl Kreul war Künstler und Ölfarben zählten zu seinem wichtigsten Handwerkszeug als Auftrags- und Genremaler. Er wusste wie mühsam Lapislazuli zu verreiben war, wie wichtig das richtige Öl als Komponente war und dass es lange Zeit braucht um stets den identischen Farbton zu reproduzieren.

Und er war erfinderisch. Warum sollte die Herstellung von Ölfarben nicht automatisiert laufen können? Verlässlich. In maßgeblichen Mengen. In gleichbleibender Qualität. So wurde aus dem Künstler Carl Kreul der Erfinder der ersten Farbreibemaschine, deren Fertigungsprinzip auch in der heutigen Zeit die Produktion von Ölfarben bestimmt.

Erfolgsversprechend gründete er im Jahr 1838 schließlich sein Unternehmen, die erste deutsche Künstlerfarbenfabrik. Von Forchheim ausgehend, über den Handelsknotenpunkt Nürnberg, importierte er wertvolle Farbpigmente wie Zinnober oder Malachit, exportierte Farben in die weite Welt und legte damit den Grundstein der Feinsten Künstler-Ölfarben aus dem Hause KREUL.

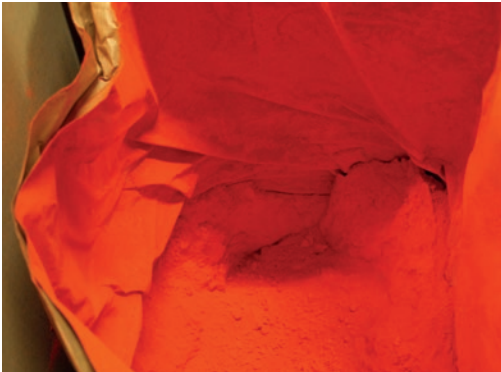
Gestern und heute

Seit der Gründung der ersten deutschen Künstlerfarbenfabrik sind Ölfarben das Herzstück des Unternehmens C.Kreul GmbH & Co. KG. Im Jahr 1922 erwirbt Franz Schmidt, der Urgroßvater des heutigen Inhabers Dr. Florian Hawranek, das Unternehmen und übergibt es später an seinen Sohn Dr. Julius Schmidt, der seine Dissertation „Zur Kenntnis der Künstlerölfarben“ im Jahr 1935 abschließt. Unter Dr. Julius Schmidts Tochter, Gertraud Hawranek, erhalten die Künstlerfarben eine eigene Markenpräsenz und werden von nun an als SOLO GOYA Feinste Künstler-Ölfarben geführt.

Die wissenschaftlich analytische Auswahl der reinen Pigmente und der Öle sowie das jahrelang gewachsene Gespür um die Rezeptur und Herstellung der KREUL'schen Ölfarben bilden eine einzigartige Komposition, die Künstler schätzen und wählen.



Der Kern - Die qualitativ hochwertigen Inhaltsstoffe



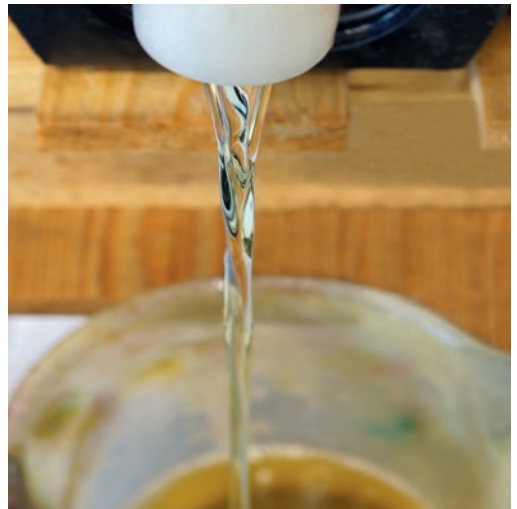
Wertvolle Pigmente

Die intensive Leuchtkraft unserer Ölfarbe rührt von dem hohen Pigmentanteil her sowie der damit verbundenen hohen Pigmentdichte. Die Pigmente sind der wertvollste Bestandteil einer Ölfarbe. Je mehr hochwertige Pigmente, desto leuchtender und kostbarer die Farbe. Die Pigmente unserer Ölfarbe werden sorgfältig nach hoher Lichteinheit und Beständigkeit ausgewählt; sie sorgen dafür, dass die gemalten Bilder unempfindlich gegen Lichteinwirkungen sind und über Jahre hinweg verlässlich erstrahlen. Das Spektrum der Farbdeckkraftwerte reicht von deckend bis lasierend und verleiht daher jedem einzelnen Farbton seinen eigenen Charakter.

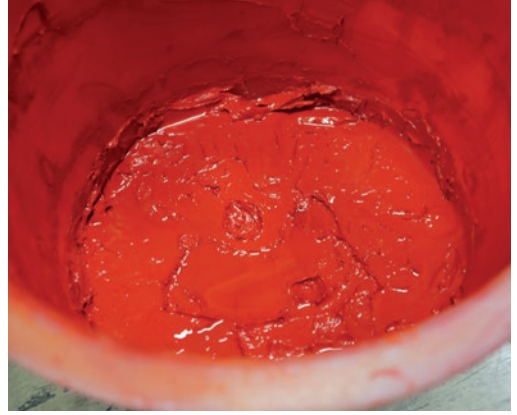
Reine Öle

Der Charakter einer Farbe wird durch die Zusammensetzung der Inhaltsstoffe und der Konsistenz bestimmt. Das Besondere der SOLO GOYA Feinsten Künstler-Ölfarbe liegt im Zusammenspiel von Leuchtkraft, Geschmeidigkeit und hat ihren Ursprung in den verwendeten Ölen.

Für die Herstellung der Weißtöne wie Titanweiß, Deck- oder Zinkweiß wird reines Sonnenblumenöl gewählt. Es besitzt eine sehr schwache Eigenfarbe und beeinflusst somit die Reinheit des Weißtons nicht. Die übrigen Farbtöne werden mit Leinöl versetzt. Ein Öl, das den unverwechselbaren Duft der Ölmalerei zu einem angenehm sinnlichen Geruchserlebnis macht und für die Technik der Malerei in Öl die passende Viskosität bietet.



und die sorgfältige Herstellung



Angerieben auf drei Walzen

Künstler-Ölfarben sind empfindsame Farben. Sie herzustellen erfordert Feingefühl, Ausdauer und Erfahrung. Angefangen mit dem Austarieren der Ölmenge bis hin zum Anreiben der Pigmente und der Ruhephase, die durchlaufen werden muss. Nur mit viel Farbkönnen und Farbwissen garantieren wir, hier in Hallerndorf, die gewünschte Feinheit und Geschmeidigkeit der SOLO GOYA Feinsten Künstler-Ölfarben.

Jeder Farbton wird in seiner individuellen Geschwindigkeit mehrmals über den Drei-Walzenstuhl gerieben bis er seine optimale Konsistenz erreicht hat. Ist ein Kadmiumgelb bereits nach vier Durchgängen perfekt mit dem Leinöl angerieben, so benötigt Vandyckbraun weitaus länger bis es glänzt und seine cremig-buttrige Konsistenz erreicht hat. Damit ist der Drei-Walzenstuhl, die Farbreibemaschine der heutigen Zeit, zusammen mit unseren Mitarbeitern im Wesentlichen für die gleichbleibend hochwertige Qualität und das fein nuancierte Farbsystem verantwortlich.



Der Charakter - Die Farbe und ihre Eigenschaften



Die pure Leuchtkraft der Farben

Das Malen mit Ölfarben ist ein sinnliches Erlebnis. Es beginnt mit dem sorgsamem Kneten und Öffnen der Tuben, wenn sich jener typische Duft ausbreitet, der die Ölmalerei auszeichnet. Das Auftragen der satten und kräftigen Farben auf Leinwand gibt eine Vorstellung der unvergleichbaren Leuchtkraft von SOLO GOYA Feinsten Künstler-Ölfarben.

Die richtige Trocknungszeit

Die Trocknungszeit ist harmonisch und ermöglicht ein angenehmes Vermalen. Sie ist eher kurz und macht zügiges sowie spontanes Malen möglich. Sie entspricht der grundsätzlichen Dynamik unserer heutigen Zeit.



Die herausragende Geschmeidigkeit

Die einzigartige Viskosität der SOLO GOYA Feinsten Künstler-Ölfarbe ist ihr Markenzeichen. Neben der einmaligen Leuchtkraft und dem angenehmen Geruch von SOLO GOYA Feinsten Künstler-Ölfarben sorgt sie für ein komfortables Auftragen und Vermalen der Farben.

SOLO GOYA Feinste Künstler-Ölfarbe besitzt mit ihrer Cremigkeit eine besondere Konsistenz - Die Farben sind buttrig weich vermalbar und ermöglichen den unverdünnten Auftrag direkt aus der Tube. Vermischungen können direkt auf dem Bildträger vorgenommen werden. Die Farben werden pur und ohne Malmittel vermalt.

Durch die cremige Konsistenz lässt sich die Farbe bei unterschiedlichen Techniken hervorragend auftragen: Von der Primamalerei, über die pastose Malerei bis hin zur Schichtenmalerei.



Der besondere Glanz

Der tiefe Glanz lässt die Farben besonders stark leuchten und verleiht jedem Bild eine unvergleichliche Eleganz – über Jahre hinweg.

Das Sortiment - Die Gebinde und Größen



52 leuchtende Farbtöne

Die zeitgemäße Auswahl an 52 leuchtkräftigen Farben bildet die Basis für farbstarke Kompositionen und sanfte Farbklänge. Neben den Klassikern Kadmiumgelb, Zinnoberrot und Ultramarinblau reihen sich die eleganten Metallicfarben Gold und Silber ein, die sich für eindrucksvolle Akzentuierungen empfehlen.



Keine Tube gleicht der anderen. Die Auswahl des richtigen Farbtons kann unmittelbar an der Tube getroffen werden, da jeder Farbton durch die Abbildung eines Original-Farbaufstrichs gekennzeichnet ist.

Elegante Tuben und ergiebige Dosen

Die Tube ist formschön und funktional gleichermaßen. Ihre Größe ist auf das Fassungsvermögen für ein anfänglich leichtes Kneten abgestimmt. Ist sie in Gebrauch, macht sich ihre ausgewogene Form bemerkbar. Liegt sie doch angenehm in der Hand und lässt sich mit dem großen Tubenverschluss leicht öffnen und verschließen. Gerade wenn sich Öl und Farbe nach intensivem Verwenden abgesetzt haben, schätzen Künstler die großzügige Tubenöffnung. Die Farbe lässt sich satt auftragen.

Das Sortiment der SOLO GOYA Feinsten Künstler-Ölfarben umfasst neben der 20 ml und 55 ml-Tube, die 255 ml-Tube und den 2500 ml-Eimer. Interessierte Tester entscheiden sich zwischen dem Starter-Set mit 6 Tuben á 20 ml und dem Grundfarben-Set mit 8 Tuben á 55 ml.



SOLO GOYA Feinste Künstler-Ölfarbe in 52 Farbtönen

20 ml-Tube ● (Art.-Nr. 32...) | 55 ml-Tube (Art.-Nr. 33...) | 255 ml-Tube (Art.-Nr. 31...)



721 Titanweiß
★★■ ●



500 Deckweiß
★★■



685 Zinkweiß
★★■ □ ●



602 Brillantgelb hell
★★■



539 Neapelgelb hell imit.
★★■



593 Lichter Ocker
blassgelb ★★★ ■



699 Kadmiumgelb zitron
imit. ★★ □ ●



598 Kadmiumgelb hell
imit. ★★★ □ ●



599 Kadmiumgelb dkl.
imit. ★★★ □



640 Indischgelb imit.
★★ □ ●



671 Porträtrosa
★★■



605 Neapelgelb rötl.
imit. ★★ □



600 Kadmiumorange
imit. ★★★ □ ●



611 Zinnoberrot hell
imit. ★★ ■ ●



609 Zinnoberrot dunkel
imit. ★★ □



668 Kadmiumrot hell
imit. ★★★ □ ●



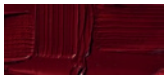
647 Echtrrot hell
★★★ □



669 Kadmiumrot dunkel
imit. ★★ □ ●



550 Karminrot
★★ □



670 Magenta
★★ □ ●



554 Krapplack dunkel
★★ □ ●



732 Florentiner Lack
★★★ □



679 Kobaltviolett imit.
★★ □



631 Violetter Lack
★★ □ ●



594 Azurblau
★★■



654 Lichtblau
★★■ ●



610 Coelinblau
★★■



522 Ultramarinblau hell
★★★ □ ●



523 Ultramarinblau
dunkel ★★★ □



619 Kobaltblau hell imit.
★★■ ●



620 Kobaltblau dunkel
imit. ★★ □



521 Pariserblau
★★ □ ●



559 Zinnobergrün hellst
imit. ★★ □ ●



686 Kadmiumgrün imit.
★★ □



576 Permanentgrün hell
★★★ □ ●



733 Chromoxidgrün
stumpf ★★★ ■



624 Chromoxidgrün
feurig imit. ★★★ ●



638 Saftgrün
★★ □



537 Grüne Erde
★★■



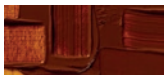
507 Lichter Ocker
★★■ ●



508 Goldocker
★★■



509 Siena natur
★★★ □ ●



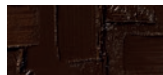
544 Brauner Lack
gelblich ★★ □



510 Siena gebrannt
★★ □ ●



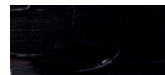
557 Dunkler Ocker
★★■



516 Umbra natur
★★★ □



519 Umbra gebrannt
★★■ ●



548 Vandyckbraun
★★ □



731 Warmgrau
★★■



578 Elfenbeinschwarz
★★■ ●



734 Silber
★★□



735 Gold
★★□

Lichtechtheit: ★★★ = höchste Lichtechtheit ★★ = sehr gute Lichtechtheit ★ = gute Lichtechtheit
Deckkraft: ■ = deckend □ = halb deckend □ = schwach lasierend □ = stark lasierend

Das Wissen - Grundsätzliches zur Malerei mit Ölfarben

Die Dimension in Öl zu malen ist unvergleichbar größer, als sie es bei der Arbeit von Acryl- oder Aquarellfarben ist. Die Farben lassen ein Eingreifen zu, sodass über einen längeren Zeitraum gearbeitet werden kann. Sie erstrahlen und bringen ihren eigenen Charakter über Glanz und Leuchtkraft zum Ausdruck. Diese Wirkung wird im Wesentlichen durch die Auswahl der Bildträger, der Grundierung, des Pinsels und der Malmittel beeinflusst.



Das Fundament der Ölmalerei - Der Bildträger

Das Verhalten der Farbe hängt vom Bildträger - Leinwand, Holz oder Papier - ab. Je durchlässiger der Maluntergrund ist, umso schwieriger gestaltet sich das Auftragen und Vermalen der Farbe, da das Öl vom Untergrund zu stark aufgesaugt wird. Die SOLO GOYA Stretched Canvas Premium Line eignen sich ausgesprochen gut für unsere Ölfarben, da sie mit ihrer mehrfachen Grundierung schwach saugende Bildträger sind.



Die Poren tief verschlossen - Die Grundierung

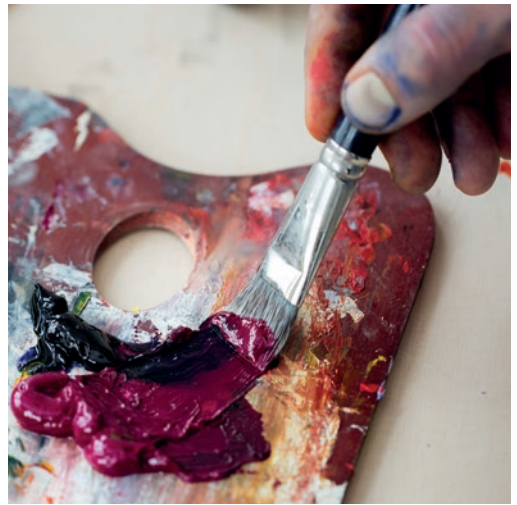
Um ein optimales Malergebnis zu erhalten, kann der Bildträger mit dem hochwertigen Acryl-Halbkreidegrund, genannt Gesso, grundiert werden. Dabei werden die Poren der Leinwand verschlossen, die Farben lassen sich leichter und gleichmäßiger vermaler, sie bleiben länger nass und die Schönheit der Farben kommen voll zur Geltung.

Der sichtbare oder nicht-sichtbare Strich - Der Pinsel

Die Aufgabe eines Pinsels ist es, die Farbe gleichmäßig und verlässlich aufzunehmen und abzugeben. Dabei entscheidet die ausgewählte Technik und Stilrichtung, ob der Pinselstrich sichtbar und oder nicht sichtbar hervortreten soll. Der Charakter des Bildes wird dadurch maßgeblich geformt.

Für Malergebnisse ohne sichtbaren Pinselstrich besitzt der Künstlerpinsel SOLO GOYA Premium Synthetics einen Haarbesatz mit hoher Elastizität und ausgezeichneter Formbeständigkeit. Mit ihm werden Ölfarben ohne sichtbare Übergänge auf den Bildträger vermal.

Wird der SOLO GOYA Borstenpinsel für die Malerei mit Ölfarben gewählt, gibt dieser der aufgetragenen Farbe eine sichtbare Struktur. Die Haare des Borstenpinsels sind straff und federn schwach elastisch. Sie zeichnen sich ebenso durch eine hohe Farbaufnahme aus.



Das Modifizieren der Farbe - Das Malmittel

Ob ein Malmittel benötigt wird, hängt zu großen Teilen von der Maltechnik ab. Schließlich beeinflusst es die Konsistenz, die Deckkraft, die Trocknungszeit, den Glanz und die Langlebigkeit der Farben. Dennoch sind für die Malerei mit SOLO GOYA Feinsten Künstler-Ölfarben nur wenige Hilfsmittel nötig.



Wird den Farben Leinöl beigemischt, lassen sich die Farben noch cremiger und länger vermalen. Der Farbauftrag ist reichhaltig und satt. Um die ursprüngliche Trocknungszeit anzupassen, werden schnell trocknende und langsam trocknende Malmittel verwendet. Zum Abschluss löst Terpentin-Ersatz überschüssige Farbe aus Pinseln und Paletten und dient damit zur Pflege der Malutensilien. Er wird stets in einem verschließbaren Behältnis aufbewahrt, um eine Geruchsbildung zu vermeiden.

Ist das Werk vollendet, gilt auch hier, dass die Ölfarbe eine geduldige Farbe ist. Sie trocknet von der Oberfläche in die Tiefe und benötigt Zeit, bis sie sich für die Ewigkeit gefestigt hat. Zum Schutz der brillanten Farben eignen sich die glänzend oder matt auf trocknenden Gemäldefirnisse von SOLO GOYA.

Die Expertise - Künstler und ihre Techniken

Einmal entschieden.

Künstler schätzen SOLO GOYA Feinste Künstler-Ölfarben seit Jahrzehnten. Ist sie doch ihr Pendant in ihren Schaffensprozessen. Dabei geht es um Vertrauen. In uns als deutscher Hersteller. In die verlässliche Qualität. In die einzigartige Konsistenz. Die Farbe – der elementare Werkstoff – findet ganz unterschiedlich Anwendung und Glanz.



Atelier Ursula Jüngst, 2014

Ursula Jüngst

Ursula Jüngst arbeitet in ihren beiden Atelies in Nürnberg und Barcelona. Es scheint als finde sich das Licht des Südens in ihren mit SOLO GOYA Feinste Künstler-Ölfarbe gemalten Bildern wieder, strahlend und konzentriert. Die Farbe bringt gleichsam ans Licht, was in der Sprache des Wortes verborgen bleibt. Es sind Bilder von großer Dichte und erzählerischer Kraft. Die Bilder erkennt man am Pinselstrich. Dieser ist das Markenzeichen der Künstlerin. Mit dem breiten Pinselduktus stellt sie Farbe und Form unabhängig von vorgefundener Verortung dar. Die Pinseltaktungen, die sich in Länge und Breite ähneln, sind für Ursula Jüngst eine gute Möglichkeit die künstlerische Aussage zu klären und dabei Farbe und Striche gezielt als Empfindungsträger einzusetzen.

Literatur: „Elementare Akkorde, Malerei von Ursula Jüngst“, HG Bert Schlichtenmaier, 2015, modo Verlag



„Eurydike und Orpheus“, 2013, Öl auf Leinwand, 165 x 580 cm

Guido und Johannes Häfner, „Brothers in Art“

Die auf den ersten Blick so unterschiedlich anmutenden Arbeiten der Brüder Guido und Johannes Häfner vereint doch die intensive Suche nach dem grundsätzlichen Wesen der Menschen und es entsteht dabei ein besonderer Spannungsbogen. Archetypische Figuren agieren in Kunsträumen aus Farben und Mustern, Flächen und Raum, ringen um Freiheit und gegen die Beschränkungen in Raum und Material.

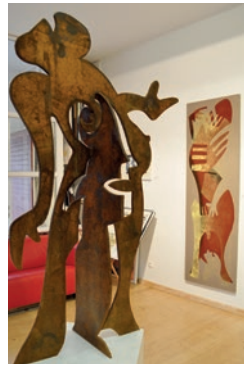
Johannes Häfner, 2014, Ankündigung der Vernissage



Guido Häfner stellt die archetypischen Formen mit seinen Holz- und Stahlskulpturen dreidimensional dar. Er lässt die verwendete SOLO GOYA Feinste Künstler-Ölfarbe in seinen gedruckten Werken erahnen.



Die malerischen Werke des Künstlers Johannes Häfner sind von expressivem Duktus geprägt und werden mit kräftigen und satten SOLO GOYA Feinsten Künstler-Ölfarben auf Leinwand aufgetragen.



„Mutter mit Kind“, 2011, Cor-Ten-Stahl, ca. 130 x 75 x 60 cm



„Arche Noah“, 2014, Öl auf Hartfaserplatte, 40 x 40 cm

Claudia Wirth

Das Skizzenbuch für die gegenständliche Malerei von Claudia Wirth sind Fotografien, nebenbei entstanden, Momentaufnahmen unterwegs, meist von Menschen, die sie in ihren Bildern isoliert oder neu zueinander komponiert. Sie beginnt mit einer Vorskizze, die sie mit Kohle auf die Leinwand überträgt. In der Technik der Primamalerei setzt sie die Farben direkt - meist ohne Untermalung - auf die weiße Leinwand und hört auf, wenn die Personen anfangen zu „atmen“ - ein Kampf zwischen Farbe und Form, Hell und Dunkel, Warm und Kalt, Licht und Schatten.

Claudia Wirth, 2016



„Unter zwei Augen 2“, 2014, Öl auf Leinwand, 120 x 100 cm

KREUL

seit 1838



© C.Kreul GmbH & Co. KG
Carl-Kreul-Straße 2
91352 Hallerndorf
www.c-kreul.de

Das Bildmaterial ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Eine kommerzielle Nutzung der Bilder für Werbezwecke der C.Kreul GmbH & Co. KG und deren Produkte ist jedoch gestattet. Ausgeschlossen ist eine Nutzung zu diffamierenden Zwecken sowie namentlich zur Förderung von Wettbewerbern der C.Kreul GmbH & Co. KG. Jede Veränderung bzw. Bearbeitung des Bildmaterials bedarf der vorherigen Zustimmung des Rechteinhabers C.Kreul. Rechtsverletzungen werden verfolgt!

0-90001001 2. Auflage